

Die Partielite schlägt zurück – Joe Bidens Sieg in den Demokratischen Vorwahlen

Philipp Adorf

1. Sanders gegen Biden

Boten die Demokraten ihrer Wählerschaft im Herbst 2019 das größte und vielfältigste Anwärterfeld auf das Präsidentschaftsamt aller Zeiten, so lichtete sich dieses Feld nach den ersten vier Abstimmungen im Februar 2020 erstaunlich schnell. Anhand des Entwicklungsverlaufs der Demokratischen Vorwahlen zu einem Duell zwischen *Joe Biden* und *Bernie Sanders* lassen sich auch tiefere Tendenzen innerhalb der Partei ablesen. Beide Kandidaten standen für unterschiedliche politische Ziele sowie eine andersgeartete Strategie zur Rückeroberung des Weißen Hauses im November. Auf der einen Seite ließ sich mit *Joe Biden* der bevorzugte Repräsentant des Establishments vorfinden, der verspricht, auch die weißen Wähler des postindustriellen *Rust Belt* zurückerobern zu können. Punkten konnte er in den Vorwahlen gerade dank seiner Vergangenheit als Stellvertreter des ersten schwarzen Präsidenten bei der afro-amerikanischen Bevölkerung und älteren Wähler*innen.

Sichert *Biden* eine Rückkehr zur Normalität zu, so schlug *Bernie Sanders* mit seiner Forderung nach einer veritablen Revolution einen anderen Pfad auf dem Weg zur Präsidentschaft ein. *Sanders* war der mit großem Ausmaß bevorzugte Kandidat der jungen Wählerschaft sowie Demokratischer Wähler*innen, die sich als „liberal“ (in diesem Kontext linksliberal, progressiv) bezeichnen. Ideologisch lange am linken Rand der amerikanischen Politik verortet, sind die Ansichten des selbstbeschriebenen „demokratischen Sozialisten“ in der Demokratischen Partei nunmehr salonfähiger geworden. Doch wie vor vier Jahren konnte *Sanders* sich nicht gegen den bevorzugten Akteur des Demokratischen Mainstreams durchsetzen. Warum der Ende Februar schon als wahrscheinliche Sieger der Demokratischen Präsidentschaftskandidatur gehandelte Senator doch scheiterte, wird folgend aufgezeigt.



Dr. Philipp Adorf
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für politische Wissenschaft und Soziologie